



# BiFOKi

## Bielefelder Fortbildungskonzept zur Kooperation in inklusive Schulen

**Projektleitung**  
Prof. Dr. Birgit Lütje-Klose  
Prof. Dr. Elke Wild  
Dr. Julia Gorges  
Dr. Phillip Neumann

**Mitarbeiter\_innen**  
Sandra Grüter, M.Ed.  
Jonathan Senior, M.Sc.

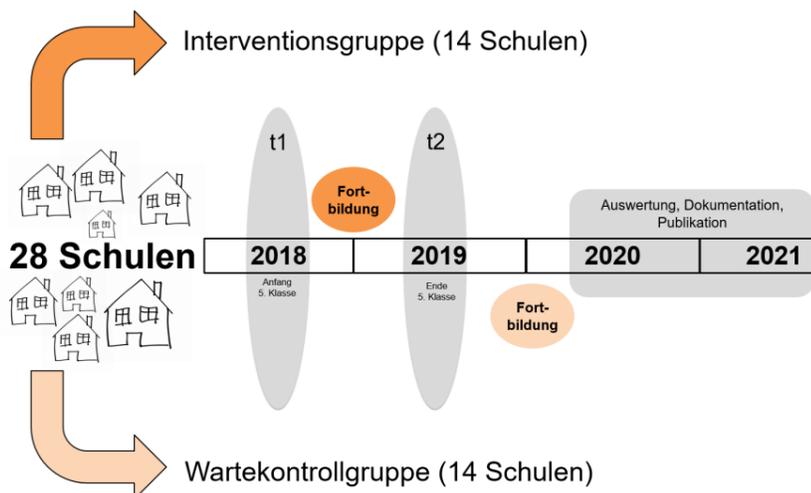
### 1. Konzeptualisierung einer Fortbildung

- Ausgangspunkt: Kooperation gilt als Qualitätsmerkmal guter Schulen sowie als Mediator in Schulentwicklungs-modellen (z.B. Ditton 2000, Helmke 2017).
- Das Fortbildungskonzept verknüpft Befunde zur Bedeutung *multiprofessioneller und interdisziplinärer Teamarbeit* sowie zur Bedeutung *qualitätsvoller Kooperation zwischen Schule und Elternhaus* für die Entwicklung von Kindern mit und ohne sonderpädagogische Unterstützungsbedarfe.
- Im Rahmen des Projektes werden inklusive Gesamt- und Sekundarschulen adressiert.

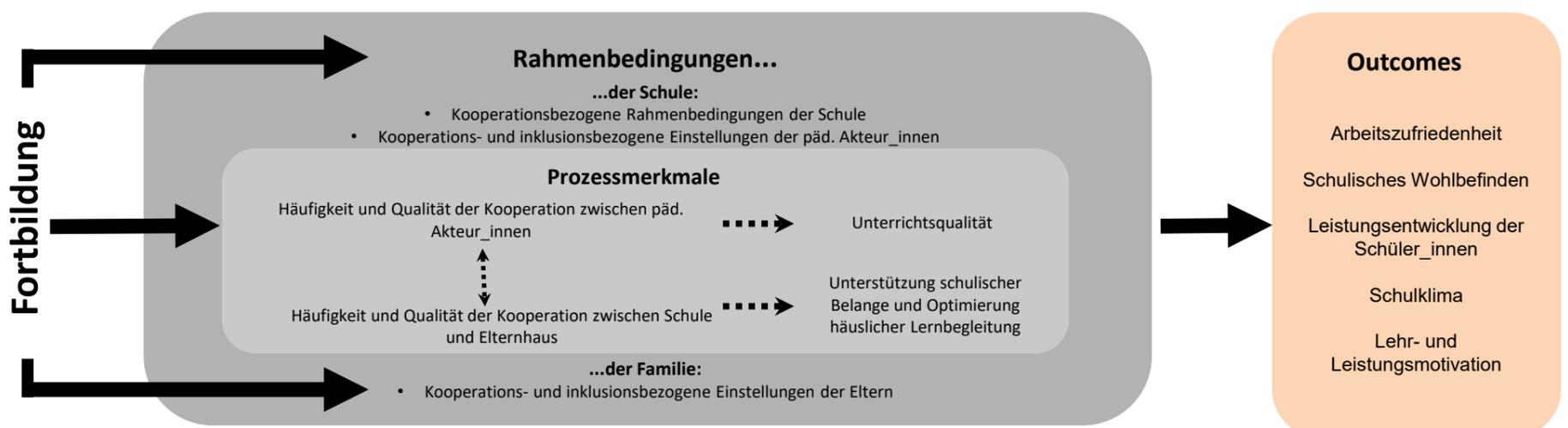
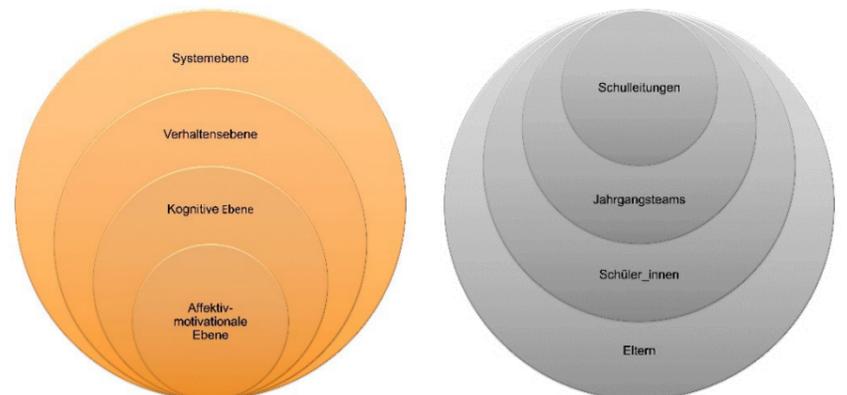


### 2. Evaluation der Fortbildung

- Quasi-experimenteller Längsschnitt
- Warte-Kontrollgruppen-Design



Formative und summative Evaluation der Fortbildung auf vier Ebenen nach Kirkpatrick (1996) unter Berücksichtigung aller Zielgruppen sowie der Schüler\_innen



### 3. Nutzbarkeit der Ergebnisse

|  |  |
|--|--|
| <b>Schule und Schulentwicklung</b>                                       | Erkenntnisse zu Zusammenhängen von Schulentwicklungsprozessen mit zentralen Outcome-Variablen unter Berücksichtigung der Mehrebenenstruktur von Schulen.                                       |
| <b>Professionalisierung von Schule</b>                                   | Entwicklung einer empirie-gestützten Fortbildung zur Zusammenarbeit von Lehrkräften, Sonderpädagog_innen und pädagogischem Personal sowie zur Stärkung von Bildungspartnerschaften mit Eltern. |
| <b>Schulleitungen, Jahrgangsteams, pädagogisches Personal und Eltern</b> | Begleitung von Schulleitungen, Jahrgangsteams, pädagogischem Personal und Eltern bei der Entwicklung und Förderung gelingender Zusammenarbeit.   |